

Detaillierte Beschreibung der Kennzahlen der Schweizer Pflegeheime

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
1	Aufenthalte und Klienten		
1.01	Anzahl Plätze Langzeitaufenthalt	Anzahl der verfügbaren Plätze Langzeitaufenthalt.	B01
1.02	Anzahl Plätze Kurzeitaufenthalt	Anzahl der verfügbaren Plätze Kurzeitaufenthalt.	B02
1.03	Anzahl Plätze Akut- und Übergangspflege	Anzahl der verfügbaren Plätze Akut- und Übergangspflege.	B04
1.04	Anzahl Plätze Tages- oder Nachtstrukturen	Anzahl der verfügbaren Plätze Tages- oder Nachtstrukturen.	B05
1.05	Anzahl Tage Langzeitaufenthalt	Die Anzahl Tage Langzeitaufenthalt entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die für einen Langzeitaufenthalt beherbergt werden.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 1
1.06	Anzahl Tage Kurzeitaufenthalt	Die Anzahl Tage Kurzeitaufenthalt entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die für einen Kurzeitaufenthalt beherbergt werden. Bis 2016 einschliesslich der Akut- und Übergangspflege.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 2
1.07	Anzahl Tage Akut- und Übergangspflege	Die Anzahl Tage Akut- und Übergangspflege entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die als Akut- und Übergangspflege beherbergt werden.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 5
1.08	Anzahl Tage Tages- oder Nachtstrukturen	Die Anzahl Tage Tages- oder Nachtstrukturen entspricht dem Total der Pensionstage, die für Klienten fakturiert werden, die als Tages- oder Nachtstrukturen beherbergt werden.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 4
1.09	Anzahl Pflagetage	Die Anzahl Pflagetage entspricht dem Total der Pflagetage, die von den Bewohnern und Bewohnerinnen des Betriebs gemäss den verschiedenen Instrumenten zur Abklärung des Pflegebedarfs benötigt werden.	$\Sigma D26$
1.10	davon Akut- und Übergangspflege	Total der Pflagetage für Bewohner und Bewohnerinnen, welche den Pflegebedarf Akut- und Übergangspflege haben.	$\Sigma D26$ if D11 = 5
1.11	Index der Pflegeintensität (1 min, 12 max)	Der Index entspricht dem Mittel der Indices der Pflagetage der Klienten, die KVG-pflichtige Pflege erhalten. Ohne Akut- und Übergangspflege und ohne nicht beurteilte Klienten.	$(\Sigma D26 * \text{level_code D22 adjusted} / D26)$ if D22 not in (97,98,99)
		level_code 1: 1 – 20 Min level_code 2: 21 – 40 Min	
		level_code 3: 41 – 60 Min level_code 4: 61 – 80 Min	
		level_code 5: 81 – 100 Min level_code 6: 101 – 120 Min	
		level_code 7: 121 – 140 Min level_code 8: 141 – 160 Min	
		level_code 9: 161 – 180 Min level_code 10: 181 – 200 Min	
		level_code 11: 201 – 220 Min level_code 12: > 221 Min	

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
1.12	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Langzeit in Tagen	Entspricht dem Austrittsdatum abzüglich Eintrittsdatum plus 1. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird berechnet, indem die gesamte Aufenthaltsdauer aller Langzeitklienten, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind, durch die Anzahl der Langzeitklienten geteilt wird, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind. Wenn keine Austritte = 0.	$\Sigma(D10 - D09 + 1)$ if D11 = 1 and if year of D10 = 200X / $(\Sigma D00)$, if D11 = 1 and if year of D10 = 200X
1.13	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Kurzzeit in Tagen	Entspricht dem Austrittsdatum abzüglich Eintrittsdatum plus 1. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird berechnet, indem die gesamte Aufenthaltsdauer aller Kurzzeitklienten, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind, durch die Anzahl der Kurzzeitklienten geteilt wird, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind. Wenn keine Austritte = 0. Bis 2016 einschliesslich der Akut- und Übergangspflege	$\Sigma(D10 - D09 + 1)$ if D11 = 2 and if year of D10 = 200X / $(\Sigma D00)$, if D11 = 2 and if year of D10 = 200X
1.14	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Akut- und Übergangspflege (AÜP)	Entspricht dem Austrittsdatum abzüglich Eintrittsdatum plus 1. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird berechnet, indem die gesamte Aufenthaltsdauer aller AÜP Klienten, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind, durch die Anzahl der AÜP Klienten geteilt wird, die im Erhebungsjahr aus dem Betrieb ausgetreten sind. Wenn keine Austritte = 0.	$\Sigma(D10 - D09 + 1)$ if D11 = 5 and if year of D10 = 200X / $(\Sigma D00)$, if D11 = 5 and if year of D10 = 200X
1.15	Durchschnittliche Anzahl Tage pro Klient (Tages- oder Nachtstrukturen)	Entspricht der Anzahl Beherbergungstage Tages- oder Nachtstrukturen geteilt durch die Gesamtzahl der Klienten, welche als TONS Klienten im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 4 / $\Sigma D00$, if D11 = 4
1.16	Belegungsgrad Langzeitaufenthalt (%)	Entspricht der Anzahl der Langzeit-Beherbergungstage geteilt durch die Anzahl Langzeitplätze, multipliziert mit 365.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 1 / $(B01 * 365) * 100$
1.17	Belegungsgrad Kurzeitaufenthalt (%)	Entspricht der Anzahl der Kurzzeit-Beherbergungstage geteilt durch die Anzahl Kurzzeitplätze, multipliziert mit 365. Bis 2016 einschliesslich Akut- und Übergangspflege.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 2 / $(B02 * 365) * 100$
1.18	Belegungsgrad Akut- und Übergangspflege (%)	Entspricht der Anzahl Beherbergungstage Akut- und Übergangspflege geteilt durch die Anzahl Plätze Akut- und Übergangspflege, multipliziert mit 365.	$\Sigma D16.0$, if D11 = 5 / $(B04 * 365) * 100$
1.19	Anzahl Klienten Langzeitaufenthalt	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die für einen Langzeitaufenthalt im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma D00$, if D11 = 1
1.20	Anzahl Klienten Kurzeitaufenthalt	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die für einen Kurzeitaufenthalt im Betrieb beherbergt waren. Bis 2016 einschliesslich Akut- und Übergangspflege.	$\Sigma D00$, if D11 = 2

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
1.21	Anzahl Klienten Akut- und Übergangspflege	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die als Akut- und Übergangspflege im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma D00$, if $D11 = 5$
1.22	Anzahl Klienten Tages- oder Nachtstrukturen	Entspricht der Gesamtzahl der Klienten, die als Tages- oder Nachtstrukturen Klient im Betrieb beherbergt waren.	$\Sigma D00$, if $D11 = 4$
1.23	Durchschnittsalter der Klienten bei Eintritt	Das Durchschnittsalter bei Eintritt wird berechnet, indem das Gesamalter aller Klienten beim Eintritt in den Betrieb, gemessen in vollendeten Lebensjahren, durch die Gesamtzahl der beherbergten Klienten geteilt wird.	$\Sigma D04$ (Erhebungsjahr – year of $D09$) / $\Sigma D00$
1.24	Anteil Klientinnen (%)	Anteil der weiblichen Klienten an allen Klienten.	$\Sigma D00$, if $D02 = 2 / \Sigma D00 * 100$
1.25	Anteil Mehrfachklienten (%)	Anteil der Klienten, die mit mehreren Aufenthalten in Verbindung gebracht werden können, an allen Klienten im Erhebungsjahr.	$\Sigma D03 / \Sigma D00 * 100$
1.26	Fluktuationsrate	Entspricht dem Mittel der Eintritts- und Austrittsrate. Die Eintritts-rate wird berechnet, indem die Anzahl der im Erhebungsjahr ein-tretenden Klienten durch die Anzahl Klienten geteilt wird, die am 01.01 des Erhebungsjahres im Betrieb beherbergt waren. Die Aus-trittsrate wird berechnet, indem die Anzahl der im Erhebungsjahr austretenden Klienten durch die Anzahl Klienten geteilt wird, die am 01.01. des Erhebungsjahres im Betrieb beherbergt waren.	$(\Sigma D00$, if $D11 = 1$ and if year of $D09 = 200X / \Sigma D00$, if $D11 = 1$ and if year of $D09 < 200X * 100)$ + $(\Sigma D00$, if $D11 = 1$ and if year of $D10 = 200X / D00$, if $D11 = 1$ and if year of $D09 < 200X * 100) / 2$
1.27	Anteil ausserkantonale Klienten (%)	Der Anteil Klienten aus anderen Kantonen (oder aus dem Ausland) wird berechnet, indem die Anzahl Klienten (intern und extern), die nicht aus dem Kanton des Betriebs stammen, durch die Gesamtzahl der Klienten (intern und extern) geteilt wird.	$\Sigma D00$, if $D05$ not in $A04 / \Sigma D00 * 100$
1.28	Anzahl Betreuungstage (externe Klienten)	Die Anzahl Tage Betreuung entspricht dem Total der Tage, die für externe Klienten fakturiert werden.	$\Sigma D16.0$, if $D11 = 3$
2	Personal in Vollzeitäquivalent		
2.01	Ärzte und andere Akademiker (%)	Der Anteil Ärzte und andere Akademiker wird berechnet, indem die Anzahl der als Ärzte und andere Akademiker beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$\Sigma C10/A29$, if $C09=(30) / \Sigma(C10/A29$, if $C09=30 + C10/A30$, if $C09=(31, 32) + C10/A31$, if $C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99)) * 100$
2.02	Pflegefachpersonal (%)	Der Anteil des Pflegefachpersonal wird berechnet, indem die Anzahl der als Pflegefachpersonal beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$\Sigma C10/A30$, if $C09=(31) / \Sigma(C10/A29$, if $C09=30 + C10/A30$, if $C09=(31, 32) + C10/A31$, if $C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99)) * 100$
2.03	Andere medizinische Fachbereiche (%)	Der Anteil des Personals in anderen medizinischen Fachbereichen wird berechnet, indem die Anzahl der in anderen medizinischen Fachbereichen und der Alltagsgestaltung beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$\Sigma C10/A30$, if $C09=(32) / \Sigma(C10/A29$, if $C09=30 + C10/A30$, if $C09=(31, 32) + C10/A31$, if $C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99)) * 100$

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
2.04	Personal für Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste (%)	Der Anteil des Personals Verwaltung, Hausdienste und technische Dienste wird berechnet, indem die Anzahl der in den Bereichen Verwaltung, Hausdienste und technische Dienste beschäftigten Personen (VZÄ) durch die Gesamtzahl aller Beschäftigten (VZÄ) geteilt wird.	$\Sigma C10/A31, \text{ if } C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99) / \Sigma(C10/A29, \text{ if } C09=30 + C10/A30, \text{ if } C09=(31, 32) + C10/A31, \text{ if } C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99)) * 100$
2.05	Gesamtes Personal	Gesamtes Personal, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Diese Zahl entspricht der Summe der entlohnten Stunden aller Beschäftigten geteilt durch die üblichen Jahresarbeit-stunden für ein Vollzeitäquivalent.	$\Sigma(C10/A29, \text{ if } C09=30 + C10/A30, \text{ if } C09=(31, 32) + C10/A31, \text{ if } C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99))$
2.06	Qualifiziertes Personal im Pflegebereich (%)	Der Anteil des qualifizierten Pflegepersonals entspricht der Anzahl der Beschäftigten mit Diplom- oder Zertifikatsabschluss im Pflegebereich (VZÄ) geteilt durch die Gesamtzahl aller im Pflegebereich beschäftigten Personen.	$\Sigma(C10/A30, \text{ if } C09=31 \text{ and if } C04 = (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 21, 22) / \Sigma C10/A30, \text{ if } C09=31 * 100$
2.07	Personal KVG-pflichtige Pflege (%)	Der Anteil Personal für KVG-pflichtige Pflege am gesamten Personal wird über die Summe der individuellen Anteile an den VZÄ für die Kostenstelle „ KVG-pflichtige Pflege“ ermittelt	$\Sigma(C10/A30 * C13) / \Sigma(C10/A29, \text{ if } C09=30 + C10/A30, \text{ if } C09=(31, 32) + C10/A31, \text{ if } C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99)) * 100$
2.08	Personal insgesamt pro Beherbergungsplatz	Das Personal pro Beherbergungsplatz (VZÄ) wird berechnet, indem das gesamte Personal (VZÄ) durch die Anzahl der Plätze für Langzeit- und Kurzaufenthalte geteilt wird.	$\Sigma(C10/A29, \text{ if } C09=30 + C10/A30, \text{ if } C09=(31, 32) + C10/A31, \text{ if } C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99)) / B03$
2.09	Personal insgesamt pro 1000 Beherbergungstage	Das Personal pro 1000 Beherbergungstage (VZÄ) wird berechnet, indem das gesamte Personal (VZÄ) durch die Anzahl der Langzeit- und Kurzzeit-Beherbergungstage (einschliesslich Akut- und Übergangspflege und Tages- oder Nachtstrukturen) geteilt und mit 1000 multipliziert wird.	$\Sigma(C10/A29, \text{ if } C09=30 + C10/A30, \text{ if } C09=(31, 32) + C10/A31, \text{ if } C09=(33, 34, 35, 36, 39, 99)) / \Sigma D16.0 \text{ (if } D11 = 1 \text{ or } 2 \text{ or } 4) * 1000$
2.10	Pflegeschichtpersonal (qualifiziert) pro 1000 Pflegetage	Das Pflegeschichtpersonal (qualifiziert) pro 1000 Pflegetage (VZÄ) wird berechnet, indem die Anzahl der Beschäftigten mit Diplom- oder Zertifikatsabschluss im Pflegebereich (VZÄ) durch die Anzahl Pflegetage geteilt und mit 1000 multipliziert wird.	$\Sigma C10/A30, \text{ if } C09=31 \text{ and if } C04 = (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 21, 22) / \Sigma((D23 \text{ or } D10 \text{ or } 31.12.200X) - (D09 \text{ or } 01.01.200X) + 1) * 1000$
3	Finanzen		
3.01	Aufwand für Besoldungen (1000 Fr.)	Der Aufwand für Besoldungen in 1000 Fr. entspricht der Summe der Gesamtkosten für Löhne und Sozialleistungen über alle Berufsgruppen dividiert durch 1000.	$(E1.30.01 \text{ bis } E1.39.01 + E5.30.01 \text{ bis } E5.39.01 + E0.30.00 \text{ bis } E0.39.00 + E0.30.160 \text{ bis } E0.39.160) / 1000$
3.02	Gesamte Kosten (1000 Fr.)	Die gesamten Kosten entsprechen den Nettokosten II (abzüglich Kostenminderung und Umlagen). Sie umfassen die Löhne und Sozialleistungen sowie andere Betriebskosten.(einschliesslich Akut- und Übergangspflege und Tages- oder Nachtstrukturen) .	$(E1.300.01+E5.300.01+E0.300.160) / 1000$

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
3.03	davon Akut- und Übergangspflege (%)	Der Anteil der Kosten für Akut- und Übergangspflege an den gesamten Kosten.	$E5.300.01 / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) * 100$
3.04	davon Kosten Tages- oder Nachtstrukturen (%)	Der Anteil der Kosten für Tages- oder Nachtstrukturen an den gesamten Kosten.	$E0.300.160 / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) * 100$
3.05	KVG- Pflegekosten (%)	Der Anteil der KVG-pflichtigen Pflege-Kosten am gesamten Betriebsaufwand entspricht den Nettokosten II des Kostenträgers "KVG-pflichtige Pflege" geteilt durch die Gesamtkosten.	$(E1.300.04 + E5.300.04) / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) * 100$
3.06	Übrige KVG-Leistungen (%)	Der Anteil der Kosten der übrigen KVG-Leistungen am gesamten Betriebsaufwand entspricht der Summe der Nettokosten II der Kostenträger "Therapie", „Arzt“, „Medikamente SL“ und „Material MiGel“ geteilt durch die Gesamtkosten.	$(E1.300.05 + E1.300.06 + E1.300.07 + E1.300.08 + E5.300.05 + E5.300.06 + E5.300.07 + E5.300.08) / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) * 100$
3.07	Gesamtkosten pro Beherbergungstag (Fr.)	Die Gesamtkosten pro Beherbergungstag entsprechen dem Total der Kosten (Nettokosten II) geteilt durch die Anzahl Langzeit-, Kurzzeit-Beherbergungstage (einschliesslich Akut- und Übergangspflege und Tages- oder Nachtstrukturen).	$(E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) / \Sigma D16.0, (if D11 = 1 or 2 or 4)$
3.08	Kosten für KVG-pflichtige Pflege pro Pflage-tag (Fr.)	Die Kosten für KVG-pflichtige Pflege pro Pflage-tag entsprechen den Nettokosten II des Kostenträgers „KVG-pflichtige Pflege“ geteilt durch die Anzahl Pflage-tage.	$(E1.300.04 + E5.300.04) / (\Sigma(D23 or D10 or 31.12.200X) - (D09 or 01.01.200X) + 1)$
3.09	davon Akut- und Übergangspflege (Fr.)	Die Kosten für KVG-pflichtige Pflege pro Pflage-tag für die Akut- und Übergangspflege.	$E5.300.04 / (\Sigma(D23 or D10 or 31.12.200X) - (D09 or 01.01.200X) + 1), if D22 = 98.$
3.10	Kosten für übrige KVG-Leistungen pro Pflage-tag (Fr.)	Die Kosten für übrige KVG-Leistungen pro Pflage-tag entsprechen den Nettokosten II des Kostenträgers „übrige KVG-Leistungen“ geteilt durch die Anzahl Pflage-tage.	$(E1.300.05 + E1.300.06 + E1.300.07 + E1.300.08) / (\Sigma(D23 or D10 or 31.12.200X) - (D09 or 01.01.200X) + 1)$
3.11	davon Akut- und Übergangspflege (Fr.)	Die Kosten für übrige KVG-Leistungen pro Pflage-tag für die Akut- und Übergangspflege.	$(E5.300.05 + E5.300.06 + E5.300.07 + E5.300.08) / (\Sigma(D23 or D10 or 31.12.200X) - (D09 or 01.01.200X) + 1), if D22 = 98.$
3.12	Pflage-taxen (1000 Fr.)	Summe der Pflage-taxen.	$(E2.6060.01 + E6.6050.01 + E2.6070.01) / 1000$
3.13	Pflage-taxen (%)	Der Anteil der Pflage-taxen entspricht der Summe der Pflage-taxen (einschliesslich Akut- und Übergangspflege und Tages- oder Nachtstrukturen) geteilt durch die Gesamterträge. Erhebung 2017 rückwirkend für alle Jahre neu berechnet.	$(E2.6060.01 + E6.6050.01 + E2.6070.01) / (E2.100.01 + E6.100.01) * 100$
3.14	Pensionskosten (%)	Der Anteil der Pensionskosten entspricht den Nettokosten II des Kostenträgers Pension (einschliessliche Akut- und Übergangspflege) geteilt durch die Gesamtkosten.	$(E1.300.02 + E5.300.02) / (E1.300.01 + E5.300.01 + E0.300.160) * 100$

Nr.	Kennzahl	Beschreibung	Formel
3.15	Pensionskosten pro Beherbergungstag (Fr.)	Die Pensionskosten pro Beherbergungstag entsprechen dem Total der Nettokosten II des Kostenträgers Pension (einschliesslich Akut- und Übergangspflege) geteilt durch die Anzahl Langzeit-, Kurzzeit-Beherbergungstage (einschliesslich Akut- und Übergangspflege und Tages- oder Nachtstrukturen).	$(E1.300.02+E5.300.02) / \Sigma D16.0$, (if D11 = 1 or 2 or 4)
3.16	Pensionstaxen (%)	Der Anteil der Pensionstaxen entspricht der Summe der Pensionstaxen (einschliesslich Akut- und Übergangspflege) geteilt durch die Gesamterträge.	$(E2.6000.01+E6.6010.01) / (E2.100.01+E6.100.01) * 100$
3.17	Pensionstaxen pro Beherbergungstag (Fr.)	Die Pensionstaxen pro Beherbergungstag entsprechen dem Total der Pensionstaxen (einschliesslich Akut- und Übergangspflege) geteilt durch die Anzahl Langzeit-, Kurzzeit-Beherbergungstage (einschliesslich Akut- und Übergangspflege und Tages- oder Nachtstrukturen).	$(E2.6000.01+E6.6010.01) / \Sigma D16.0$, (if D11 = 1 or 2 or 4)
3.18	Gesamte Erträge (1000 Fr.)	Die gesamten Erträge umfassen die Haupterträge aus Pensions- und Pflgetaxen sowie Beiträge und Subventionen.	$(E2.100.01 + E6.100.01) / 1000$
3.19	Beiträge, Subventionen, Defizitdeckung (1000 Fr.)	Alle finanziellen Unterstützungen durch die öffentliche Hand oder privatrechtliche Organisationen in Form von Beiträgen, Subventionen und allfälligen separat ausgewiesenen Defizitdeckungen	$(E2.6900.01 + E2.6950.01 + E2.6960.01 + E2.6970.01 + E6.6900.01 + E6.6950.01 + E6.6960.01 + E6.6970.01 + E3.03 + E3.04 + E3.05 + E3.06 + E3.13 + E3.14 + E3.15 + E3.16) / 1000$
3.20	Betriebsergebnis, ohne Defizitdeckung (1000 Fr.)	Differenz zwischen dem gesamten Betriebsertrag und dem gesamten Betriebsaufwand.	$((E301 + E311) - (E302 + E312)) / 1000$

Erläuterungen zu den Kennzahlen

- * entfällt, weil trivial oder Begriffe nicht anwendbar
- steht hier für den Wert absolut null
- 0.0** Der Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit. > 0.0 und < 0.1